

VORWORT	IX
TEIL I: EIN THEORETISCHER ANSATZ	1
0. EINLEITUNG	3
1. EIN KOMMUNIKATIVES MODELL	8
1.1 Der Aspekt der situativen Einbettung von Kommunikation	10
1.1.1 Die Diskussion um den Begriff der 'Situation'	10
1.1.2 Zur 'Situationsbezogenheit von Kommunikation' in dieser Arbeit	15
1.1.2.1 Definitionen	15
1.1.2.2 Die einzelnen kommunikativ relevanten Faktoren der Voraussetzungssituation	19
1.1.2.2.1 Die real-aktuelle Voraussetzungssituation	19
1.1.2.2.2 Die individuell-erfahrungsmässige Voraussetzungssituation	22
1.2 Der Aspekt der Partnerbezogenheit von Kommunikation	24
1.2.1 Anlehnung an Ueberlegungen der Rollentheorie	25
1.3 Der mediale Aspekt von Kommunikation	27
1.4 Der Aspekt des Informationsaustausches von Kommunikation	29
2. KOMMUNIKATION IM SCHULUNTERRICHT (Konkretisierung I)	31
2.0 Die Institution 'Schule' und ihre gesellschaftlichen Funktionen	31
2.1 Schulunterricht als Gefüge standardisierter Interaktionssituationen	33
2.1.1 Die real-aktuelle Voraussetzungssituation im Schulunterricht	34
2.1.2 Die individuell-erfahrungsmässige Voraussetzungssituation	45
2.2 Die Kommunikationspartner im Unterricht	47
2.2.1 Schulexterne Positionsdefinitionen	47
2.2.2 Interaktionelle Rollenbildung	47
2.2.3 Rolle und Rollensektoren des Lehrers	48
2.2.4 Rolle und Rollensektoren des Schülers	51
2.2.4.1 Der Schüler als Gegenpart des Lehrers	51
2.2.4.2 Der Schüler als Klassenmitglied	52

2.3	Der mediale Aspekt im Unterricht	54
2.3.1	Rolle und Sprachgebrauch	55
2.3.2	'Lehrersprache' / 'Schülersprache'	56
2.3.3	'Turn'-Organisation	58
2.3.4	Hauptkommunikation - Nebenkommunikation	58
2.3.5	Sprach- bzw. varietätenspezifische Kompetenz und Einstellungen	61
2.4	Der Aspekt des Informationsaustausches im Unterricht	64
3.	DIALEKT UND STANDARDSPRACHE IN DER DEUTSCHEN SCHWEIZ (Konkretisierung II)	66
3.1	Dialekt und Standardsprache ausserhalb der Schule	67
3.1.1	Die Verteilung der Varietäten: Dialekt als Haupt-, Standard als Nebenvarietät	67
3.1.2	Der Erwerb der Varietäten: Dialekt als Primär-, Standard als Sekundärvarietät	69
3.1.3	Einstellungen	69
3.2	Dialekt und Standardsprache in der Schule	70
3.2.1	Der institutionelle Hintergrund: Bildungs- ziele und Mittel zu ihrer Verwirklichung	70
3.2.2	Unterrichtspraxis: Dialekt als Alltags-, Standard als Schulvarietät	72
4.	DER VARIETAETENWECHSEL IM SCHULUNTERRICHT - THEORETISCHER HINTERGRUND	75
4.1	Grundfunktionen dialektalen Sprechens	75
4.1.1	Die Grundfunktionen des Dialekts bei Ramge (1978) - Adaptation an deutsch- schweizerische Verhältnisse	75
4.1.2	Der 'Sonderfall' Schule	76
4.1.2.1	Dialektale Grundfunktionen beim Lehrer	77
4.1.2.2	Dialektale Grundfunktionen beim Schüler	78
4.2	Zur 'kommunikativen Relevanz' von Varietätenwahl und Varietätenwechsel	79
	EXKURS: Wechseltypen von der Standardsprache zum Dialekt (S. 82 - 83)	
4.3	Der Begriff der 'kommunikativen Funktion'	86
4.4	Die Bestimmungsfaktoren der kommunikativen Funktionen	89
4.5	Liste der verwendeten Abkürzungen und Zeichen	100

TEIL II: UNTERRICHTSANALYSEN 101

5.	VARIETAET UND NORM	103
5.1	Datenlage und Analyseverfahren	103
5.2	'Regelmässiger' Dialektgebrauch im standardsprach- lichen Unterricht	108
5.2.1	Faktoren, die aus dem Aspekt der situativen Plazierung von Kommunikation resultieren	108

5.2.2	Faktoren, die aus dem Aspekt der Partnerbezogenheit resultieren	112
5.2.3	Faktoren, die aus dem medialen Aspekt resultieren	118
5.2.4	Faktoren, die aus dem Informationsaspekt resultieren	120
5.2.5	Zum Realitätsstatus nicht-kodifizierter Normen	122
5.3	Domäne und Revier	122
5.3.1	Definitionen	122
5.3.2	Absolute und interaktionelle Dialekt-Revier	125
5.3.2.1	Absolute Dialekt-Revier	125
5.3.2.1.1	Sonderfall 'Interjektionen'	126
5.3.2.2	Interaktionelle Dialekt-Revier	138
5.3.2.2.1	Makrorevier	139
5.3.2.2.2	Mikrorevier	140
6.	KOMMUNIKATIVE FUNKTIONEN DIALEKTALEN SPRECHENS BEIM LEHRER	150
6.1	Veranschaulichungsfunktion	152
6.2	Aktivierungsfunktion	159
6.3	Bagatellisierungsfunktion	165
6.4	Abschwächungsfunktion	180
6.5	Einverständnis- und Zuwendungsfunktion	187
6.6	Diskriminierungsfunktion	194
6.7	Verständnissicherungsfunktion	200
6.8	Abschliessende Bemerkungen zu diesem Kapitel	205
7.	KOMMUNIKATIVE FUNKTIONEN DIALEKTALEN SPRECHENS BEI DEN SCHUELERN	207
7.1	Kommunikative Funktionen, die eher konformes Rollenverhalten begleiten	212
7.1.1	Annäherungsfunktion	212
7.1.2	Verständnissicherungsfunktion	216
7.1.3	Einverständnisfunktion	223
7.1.4	Veranschaulichungs- und Präzisierungsfunktion	229
7.1.5	'Hilfe!'-Funktion	236
7.1.6	Bagatellisierungsfunktion	241
7.2	Kommunikative Funktionen, die sowohl konformes als auch obstruktives Rollenverhalten begleiten können	253
7.2.1	Intensivierungsfunktion	253
7.2.2	Einbezugsfunktion	260
7.2.3	Rückzugsfunktion	269
7.3	Kommunikative Funktionen, die eher obstruktives Rollenverhalten begleiten	274
7.3.1	Absagefunktion	275
7.3.2	Protestfunktion	278
7.3.3	Sabotagefunktion	284
7.4	Abschliessende Bemerkungen zu diesem Kapitel	286

8. SCHLUSSBEMERKUNGEN	288
LITERATURVERZEICHNIS	296
AUTORENREGISTER	306
SACHREGISTER	308